

Kinderparty

Wann? am Samstag, 24. Sept. 2005
um 10.00 - ca. 12.00 Uhr

Wo? im Evangelischen Gemeindehaus
Wenkheim (neben der Kirche mit
dem Zwiebelturm)

Was? Spiele, Wettkämpfe, tolle
Lieder, super Preise, Getränke
und Imbiss und mega Spass!

mit Bernd Siggelkow vom
Kinder- und Jugendzentrum in
Berlin

Alles kostenlos!

Infos bei
Gudrun Schörk Tel.: 09349/1002
Birgit Gube Tel.: 09349/929450



Aus dem Inhalt:

- > Erster Grundwertegottesdienst
- > Neue Baustellen
- > Mädchenjungschar stellt sich vor
- > Neuer Konfirmandenjahrgang
- > Seniorennachmittage und Bibelabende
- > Kinderparty
- > Fragebogen zum Gottesdienst
mit Gewinnspiel (in der Mitte)

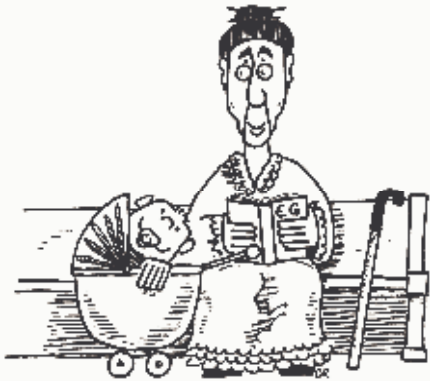
Nr. 85 - Sommer 2005



Gottesdienste für Jung und Alt?

Gottesdienste für Jung und Alt?

Einer meiner Universitätsprofessoren meinte: „Unsere Gottesdienste sind für alle da.“ - Da ist grundsätzlich etwas Wahres dran. Natürlich stehen unsere Gottesdienste allen offen, aber es kommen längst nicht alle. - Näher an der Wirklichkeit scheint mir da die Aussage eines Beraters für Gemeindeaufbau zu sein: „Für wen die Gottesdienste sind und für wen nicht, das sieht man, wenn man schaut, wer denn da ist. Die hauptsächlichste Zielgruppe unserer Gottesdienste sind Frauen jenseits der 60.“



Ganz so ist es bei uns in Wenkheim Gott sei dank nicht, aber diese Aussage bringt mich doch immer neu ins Nachdenken: **Wie können wir als Gemeinde für möglichst viele Menschen einladend sein?** Gottes Liebe gilt doch allen. Gemäß dem, was uns Jesus

sagt braucht doch jeder regelmäßig Stärkung und Korrektur aus Gottes Wort und auch die Gemeinschaft mit anderen Christen. Das gilt für Menschen jeden Alters.

Seltsamerweise geistert bei vielen Menschen im Kopf eine ganz eigentümliche Vorstellung herum: „Kirche brauche ich nur für Taufe, Trauung und Beerdigung ...“ Nein, natürlich wird das nicht so gesagt. Aber es wird so gelebt. Viele leben so, als ob es Gott nicht gäbe oder zumindest so, als ob er für das eigene Leben keine Bedeutung hätte. Normal ist das nicht. Zumindest nicht, wenn man Jesus Christus, nach dem sich „Christen“ nennen, als Normgeber akzeptiert.

Gott liebt alle Menschen so sehr, dass er in Beziehung mit ihnen leben will. Deshalb wollen wir als Gemeinde auch für alle offen sein. Für Junge und Alte und auch für die Menschen, die sich weder jung oder alt fühlen.

Gemeinde ist zwar auch für Kinder und Senioren da und tut hier eine wichtige Arbeit. Gemeinde ist aber auch für diejenigen da, die vom Alter her mittendrin sind und

Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:

Pfarramtssekretariat, Jutta Göhricke:

E-Mail: Pfarramt@Kirche-Wenkheim.de

Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:

Di 8.15 - 10.45 Uhr

Fr 8.15 - 10.45 Uhr

Pfarrer Oliver C. Habiger:

Tel: 09349-232, Fax: 929897

E-Mail: Pfarrer@Kirche-Wenkheim.de

Per Post:

Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Im Internet:

www.kirche-wenkheim.de oder www.kerch-wangge.de

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.

Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim



Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst

sonntags, 10.00 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst

sonntags, 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Regenbogenland“ für Kinder von 3-6 Jahren im Kindergarten (Obertorstraße 1) - „Tankstelle“ für Kinder von 7-13 Jahren im Gemeindehaus

Bubenjungchar (ca. 9-13 Jahre)

donnerstags, 17.00 Uhr Gemeindehaus

Mädchenjungchar (ca. 9-13 Jahre)

freitags, 17.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre)

freitags, 16.15 Uhr Gemeindehaus

Purzeltreff (Kleinkindergruppe)

dienstags, um 9.45 Uhr Gemeindehaus

Teenietreff (ab ca. 13 Jahre)

montags, 19.00 Uhr Gemeindehaus

EC-Jugendkreis

donnerstags, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Hausbibelkreis 1

montags, wöchentlich, 20.00 Uhr; Kontakt: Wolfgang Göhrcke (Tel.: 09349-211)

Bibelkreis 2

donnerstags, 14tägig, 19.30 Uhr Gemeindehaus; Kontakt: Hilde Hoben (Tel.: 09349-710)

Hausbibelkreis 3

donnerstags, 14tägig, 20.00 Uhr; Kontakt: Margit Schörk (Tel.: 09349-824)

Bibelgesprächskreis Gerchsheim

dienstags, 14tägig, 20.00 Uhr; Kontakt: Klaus Reinhart (Tel.: 09349-1202)

Ökumenischer Bibelkreis Großrinderfeld

montags, 14tägig, 20.00 Uhr; Kontakt: Markus und Birgit Gube (Tel.: 09349-929450)

Bibelabende (der Stadtmission Wertheim)

am ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Gebetstreffen

mittwochs, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Ökum. Frauenkreis

im Winterhalbjahr, mittwochs, 14tägig, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Ökum. Seniorennachmittag

im Winterhalbjahr, mittwochs, mtl., 14.00 Uhr Gemeindehaus

Kirchenchor

im Winterhalbjahr, dienstags, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderchor

September-April, montags, 17.00 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

sonntags nach dem Gottesdienst

Krankenhaussingen

Viermal jährlich, Treffpunkt Gemeindehaus, samstags um 15.30 Uhr

Spieleabend

meist am ersten Samstag im Monat, 20.00 Uhr Gemeindehaus

sich innerlich wie äußerlich längt von der Gemeinde und von einem lebendigen Glauben entfernt haben. Je größer diese Entfernung geworden ist, desto schwerer ist es oft, die vermeintliche Hürde in Kirche oder Gemeindehaus wieder zu nehmen.

Ich träume von einer Gemeinde, die sich von Gottes Liebe zu allen Menschen anstecken lässt. Eine Gemeinde, in der Junge sich freuen, dass ältere Menschen da sind. Wo sich jugendliche Christen auf die „alten Formen“ in den Gottesdiensten einlassen, weil sie wissen, dass Gott die älteren Menschen liebt. Eine Gemeinde, in der sich Alte freuen, dass junge Leute da sind und die deshalb nicht bei neuen Liedern demonstrativ den Mund geschlossen halten. Eine Gemeinde für Entkirchlichte und Menschen, die immer schon in die Kirche gegangen sind.



Ich träume von einer Gemeinde, die sich als große Familie versteht. Eine Familie, die nicht aneinander vorbei lebt, sondern wo man miteinander Gottes Liebe feiert.

Ich glaube aus tiefstem Herzen, dass dieser Traum nicht nur eine menschliche Utopie ist. Es ist die Art und Weise, wie Gott sich seine Gemeinde wünscht. Und er will, dass wir alle dazu beitragen, dass sein Wille bei uns verwirklicht wird. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.

Auf diesem Weg ist es uns wichtig, auf Sie zu hören. Wie wünschen Sie sich Gottesdienste? Wie müssten Gottesdienste sein, damit Sie Andere dazu einladen? Wir möchten mit Ihnen hierüber ins Gespräch kommen. Gerne dürfen Sie mich oder einen Kirchenältesten in dieser Sache ansprechen.

Auch der in der Mitte des Gemeindebriefes eingeklebte **Fragebogen** (mit Gewinnspiel!) soll dazu helfen, dass wir auf diesem Weg weiter kommen. Es wäre schön, wenn Sie sich dafür 10-15 Minuten Zeit nehmen.

Ihr
O. C. Helbig, Pf.

Erster Grundwertegottesdienst mit Mittagessen

Am Sonntag, den 3. Juli 2005 fand der erste Gottesdienst über die zwölf Grundwerte unserer Kirchengemeinde statt. Das Thema „Mission“ stand dabei im Mittelpunkt der Beiträge, Aktivitäten, Gebete und der Predigt.



Chor des Grundwertegottesdienstes

Mitglieder des „Hauskreises 1“ gestalteten zusammen mit Pfarrer Oliver Habiger die Liturgie und zwei Kreativteile. Bei der musikalischen Begleitung trug eine gute Mischung (Orgel und Musikteam mit Band) dazu bei, dass der musikalische Geschmack von Jung und Alt ausgeglichen getroffen wurde.

Im ersten Kreativteil waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs gefordert, bei einer spielerischen Suchaktion in der Kirche das

„verlorene Schaf“ zu finden. Dies gelang ihnen nach kurzer Zeit.



Die Band begleitete mehrere Lieder

Dass „Suchaktionen“ auch im Alltag immer wieder stattfinden müssen, erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer bei der Geschichte aus dem eigenen Leben mit dem Titel „Das Kind ist weg“.



Gisbert Thome als Grillmeister

hofsmission setzt das Motto zusammenHALTEN ganz praktisch in die Tat um. In ganz Baden engagieren sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel persönlichem Engagement und fachlichem Können für Menschen in Not und sind für andere da.

Mit der diesjährigen Aktion Opferwoche werden besonders Projekte gefördert, die Menschen das Leben erleichtern, die in materielle Not geraten sind und Angst haben müssen, ihre Existenzgrundlage zu verlieren.

Verabschiedung von Kerstin Seidenspinner als Kinderpflegerin

In unserer eigenen diakonischen Einrichtung, dem evangelischen Kindergarten gibt es einen Wechsel.

Unsere Kinderpflegerin Kerstin Seidenspinner wurde am 26. Juni im Gottesdienst offiziell verabschiedet. Sie war die letzten Jahre als Elternzeitvertretung für Patricia Baumann tätig, die nun wieder ihre alte Stelle übernimmt. Die Kirchengemeinde freut sich über die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft Gottes Segen! ■

Auch wir können helfen! Durch unseren persönlichen Einsatz. Indem wir bei einer diakonischen Einrichtung fragen, wie wir helfen



können. Und wenn wir bei der Aktion Opferwoche mitmachen - indem wir mit unserer

Spende, den Menschen, denen geholfen wird, wirksam zeigen, dass wir zusammenHALTEN. ■



von links: Kindergartenleiterin Ellen Steger, Kirchenälteste Birgit Thoma, Kinderpflegerin Kerstin Seidenspinner und Pfarrer Oliver C. Habiger.

„zusammenHALTEN“ - Aktion Opferwoche der Diakonie

Wenn man das Aktionsplakat betrachtet, sieht man eine Frau und ein Mädchen, die sich aneinander festhalten, in den Händen ein Brief, der Schlimmes verheißt ... Pfändung, Arbeitslosigkeit, Überforderung, Rücksichtslosigkeit und Gedankenlosigkeit.



Immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft werden von der zunehmenden sozialen Kälte, von der andauernden Wirtschaftskrise und von der Überlastung unserer sozialen Sicherungssysteme hart getroffen. Manche kommen mit dieser Situation nicht zurecht.

Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose, kinderreiche Familien, Kleinerntnerinnen, Obdachlose. Sie alle sind keine „Randgruppen“ mehr – es wird immer selbstverständlicher und alltäglicher plötzlich vor den Trümmern seiner mühsam aufgebauten Existenz zu stehen.

Für uns Christen heißt das, dass wir dreifach „zusammenHALTEN“ müssen. Indem wir *zusammen die Schwachen* in unserer Gesellschaft *halten*. Gemeinsam Halt geben. Indem wir mithelfen, die *Gesellschaft*, die an vielen Enden *auseinander zu fallen droht*, *zusammenhalten*. Und dies alles, *indem wir als Gemeinschaft zusammenhalten*, uns gegenseitig tragen und nicht im Stich lassen. Zusammen zu halten, weil Gott uns hält, ist eine wunderbare Aufgabe. Wir geben damit die Liebe Gottes weiter an die, die sie brauchen.

Die Diakonie in unseren Gemeinden, unseren Kirchenbezirken und den mehr als 1.500 Angeboten vom Krankenhaus bis zum Kindergarten, von der Sozialstation bis zum Seniorenheim, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Behindertenwerkstatt, vom Arbeitslosenprojekt bis zur Bahn-



Spaß beim gemeinsamen Mittagessen

Überall zog sich der missionarische Gedanke von Gottes großer Liebe zu den Menschen und der „Errettung von Verlorenen“ wie ein roter Faden durch die Vorträge und natürlich auch durch die Predigt. Dabei wurde auch klar, dass das Missionsfeld nicht erst in fremden Ländern beginnt. Ein großes Schild über dem Ausgang mit der Aufschrift „Achtung, ab hier betreten Sie Missionsgebiet“ machte deutlich, dass



Salatbüfett

auch unser Ort die Botschaft von Gottes Liebe braucht.

Die Fürbittgebete zeigten, dass etlichen unserer Gemeindeglieder auch die weltweite Mission ein Herzensanliegen ist und viele einzelne Missionare oder Missionarsfamilien mit Gebet und Gaben aus dem Welzbachtal Unterstützung haben.

Nach dem Gottesdienst war die Möglichkeit gegeben, bei knackig gegrillter Bratwurst und Salatbüfett das Thema Mission noch zu vertiefen. Beim gemeinsamen Essen ergaben sich gute Gespräche miteinander.

Klaus Reinhart ■

Aus dem ersten Grundwert, Mission: »Wir sind davon überzeugt, dass Gott jeden Menschen so sehr liebt, dass er in Beziehung mit ihm leben will. Daher laden wir Menschen um uns herum zu Gott ein und unterstützen als Gemeinde das Anliegen der weltweiten Mission.«

Eine neue Pfarrhausgarage entsteht



Fundamente werden gegraben ...

großen Regalen einrichtet. Dort können allerlei Materialien untergebracht werden. Die alte Garage war ohnehin für das Auto des Pfarrstelleninhabers recht klein dimensioniert: Die Einfahrtshöhe ist an der niedrigsten Stelle 1,74 m und die Breite macht die Einfahrt für breitere Fahrzeuge sehr schwierig.

So wurde schon damals der Neubau einer größeren Pfarrhausgarage beschlossen. Dieses Projekt wurde jedoch zunächst aufgrund der Kirchturmsanierung im letzten Jahr zurückgestellt. Nach Abschluss dieser Maßnahme startete die Planung für die



Jetzt steht schon der untere Teil.

Bereits ein Jahr bevor der neue Pfarrer kam, also im Jahr 2002 hat der Kirchengemeinderat darüber beraten, wie man der Raumnot im Gemeindehaus begegnen kann. Im Blick war hier besonders der fehlende Stauraum.

Als Lösung wurde gefunden, dass man die alte Pfarrhausgarage als Lagerraum für die Gemeinde mit



... und gemeinsam betoniert.

neue Pfarrhausgarage. Dabei war zunächst eine kleinere Lösung mit einem kleinen Lagerraum für Gartengeräte der Pfarrerrfamilie im Dach über der Garage geplant.

Im Laufe der Planung wurde nach und nach immer deutlicher, dass man den Neubau der Garage auch nutzen könnte, um Ausweichräume für Gemeindegruppen in Zeiten der

Diakonische Hilfe in nächster Nähe

Diakonie ist ein Angebot zur Hilfe für alle Menschen, unabhängig von Konfession und Nationalität – kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. - Wenn Sie selbst in Not sind, oder andere kennen, die Hilfe brauchen, bietet das Diakonische Werk in Tauberbischofsheim Ihnen eine nahe gelegene Anlaufstelle. - Dort finden Sie:

Beratung

- Wer soziale Hilfe braucht und mit Ämtern umgehen muss ...
 - Wer Probleme hat im Leben, in Ehe- oder Familie ...
 - Wer ungewollt schwanger ist ...
 - Wer gehörlos oder hörbehindert ist ...
- wird im Diakonischen Werk beraten.

Weitere Angebote sind unter anderem

- Kuren und Erholung vermitteln für Mütter, Mütter mit Kindern, Kinder, Familien und Senioren. Durchführung von Seniorenfreizeiten.
- Arbeitslosenprojekte zusammen mit dem Verein Diakonische Jugend- und Sozialarbeit e.V.

Kontakt

Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis, Kirchweg 3, 97941 Tauberbischofsheim, Tel: 09341/9280-0 Fax: -28
Email: info@diakonie-tbb.de ■



Am 5. Juni wurde die Opferwoche der Diakonie in Wenkheim durch Oberkirchenrat Johannes Stockmeier (2. v.l.) eröffnet. Die Sammlung erfolgt bei uns mit diesem Gemeindebrief.

Rechts im Bild sehen Sie einige Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes Tauberbischofsheim.

Pfarrer Robert Reinke beendet Vakanz für die Gemeinden Dertingen, Kembach und Dietenhan

In den Kirchengemeinden Dertingen, Kembach und Dietenhan ist ein Ende der Vakanz in Sicht. Seit dem 1. Juli diesen Jahres hat dort Pfarrer Robert Reinke einen Dienstauftrag über 100 Prozent.

Seit über 30 Jahren sind Pfarrer Reinke und seine Frau nun im Badischen heimisch. Beide stammen ursprünglich aus dem Ruhrpott. 23 Jahre davon ist der 53-Jährige bereits als Pfarrer tätig. In den vergangenen drei Jahren hatte er jedoch aus gesundheitlichen Gründen pausieren müssen.

Nun will er einen Neustart wagen. Mit seinem Dienstauftrag in den drei Kirchengemeinden endet für den Wenheimer Pfarrer Oliver C. Habiger der Einsatz als Vakanzvertreter. Eine ordentliche Berufung auf die Pfarrstelle ist für Pfarrer Robert Reinke in Kürze zu erwarten, sofern es seine Gesundheit zulässt. ■



Pfarrer Robert Reinke

Überbelegung im Gemeindehaus zu schaffen. Für ausreichende Höhe der Räume und die nötigen Zuleitungen wurde aus diesem Grund in der weiteren Planung Rücksicht genommen.

Der Bau wird noch einige Zeit weiter gehen. Der Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer hilft uns Kosten zu sparen. Fachkundige Helfer dürfen sich gerne tatkräftig einbringen. Bitte bei Martin Fünkner (09349-910020) melden. ■

»Platz der Begegnung«

„Huch, was entsteht denn hier?“ So fragte schon bald jemand, als vor der Kirche ein Stück des Pfarrgartens abgegraben wurde. „Ist das ein neuer Parkplatz?“ Nein! Ganz im Gegenteil. Hier sollen sogar ausdrücklich auf keinen Fall Fahrzeuge abgestellt werden. Denn dieser Raum soll jederzeit zur Begegnung von Menschen aus unserer Gemeinde freigehalten sein.



Gut, dass unsere Landwirte technisch gut ausgestattet sind.



Der neue Platz kommt gut an.

Die großen Blöcke aus Mainsandstein laden zum gemütlichen Verweilen ein. Dies wird schon jetzt von Vielen gerne genutzt, obwohl der Platz noch nicht gepflastert ist. Wenn alles fertig ist, dann wird aus dem vormals beengten Kirchenvorplatz ein schöner »Platz der Begegnung«. ■

Die Mädchenjungschar stellt sich vor



In der Mädchenjungschar kann man Spiel und Spaß erleben!

Die Mädchenjungschar trifft sich jeden Freitagnachmittag um 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Alle Mädchen im Alter von ca. 9 bis 13 Jahren sind dazu eingeladen. Zu Beginn jeder Jungscharstunde singen wir gemeinsam.



Mädchenjungschar multimedial

Uns Mitarbeitern ist es wichtig, den Mädchen von Gottes Liebe zu erzählen. Deshalb ist die Bibelarbeit der wichtigste Bestandteil unserer Jungschar. Wir erzählen dabei Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

Sehr viel Spaß haben wir immer bei den Spielen und beim Basteln. Manchmal machen wir auch besondere Aktionen. Einmal im Jahr übernachteten wir beispielsweise im Gemeindehaus. Da haben wir viel Zeit zum Spielen, Basteln oder für einen Ausflug.

Annemarie Steger ■

Immer auf Empfang mit dem Evangeliumsrundfunk (ERF)

Wussten Sie, dass sich jeder Deutsche pro Woche im Durchschnitt fast 59 Stunden mit Medien beschäftigt? Viele Pfarrer können einen kleinen Teil ihrer Gemeinde noch eine Stunde pro Woche erreichen.



Da bieten Radio, Fernsehen und Internet ideale Voraussetzungen, um die Menschen unserer Tage mit der christlichen Botschaft im Alltag zu konfrontieren. Ziel des ERF seit über 40 Jahren: Gute Nachrichten senden, das Evangelium von Jesus Christus. Menschen sollen Christen werden und Christen sollen Christen bleiben.

ERF Radio

- analog:
 - Satellit ASTRA, 10,906 GHz v, 7,38 MHz, 24 Stunden täglich
 - Mittelwelle: 1467 und 1539 kHz
 - Kurzwelle: 6230 und 7160 kHz
- digital:
 - Satellit ASTRA, 12,148 GHz h, Symbolrate 27.500
- als RealAudio im Internet

ERF Fernsehen

- analog:
 - CNBC Satellit ASTRA, So. 11.00 Uhr
- digital: Satellit ASTRA
 - Bibel TV, Sa. 9.30, So. 22.30, Mo. - Fr. 16.00 Uhr
 - rmtv, Satellit ASTRA und im Kabel regional Sa. 17.00, So. 11.00
- Internet: www.life-tv.net

ERF im Internet

www.erf.de, www.glaube24.de

Behalten Sie den Überblick ...

... mit dem monatlichen Magazin ANTENNE. Sie liegt in der Kirche aus, oder kann selbständig abonniert werden.

Sie informiert umfassend über das Neueste aus dem ERF. Im ersten Jahr als kostenloses Probe-Abo. Danach 10,- Euro pro Jahr.

... mit dem ERF Newsletter. Monatlich kostenlos. Nur per E-Mail.

Evangeliumsrundfunk
35573 Wetzlar, Tel.: 06441/957-0,
Fax: 06441/957-120,
E-Mail: info@erf.de ■

Frohe Botschaft für Sie! - Regelmäßig Gottes Wort hören!

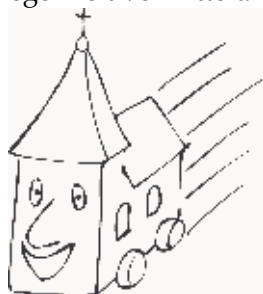
Sie würden gerne in den Gottesdienst kommen, aber es geht im Alter nicht mehr so einfach? Sie haben kein Auto, wohnen in einem unserer Außenorte und würden gerne am Gottesdienst teilnehmen? Sie können krankheitsbedingt nicht mehr aus Bett und Haus und würden gerne doch Gottes Wort hören? - Im Folgenden nennen wir Ihnen drei Möglichkeiten, wie dies auch für Sie möglich sein kann: Den Fahrdienst unserer Gemeinde, unseren Kassettendienst und das Angebot des Evangeliumsrundfunks.

Fahrdienst zum Gottesdienst

Für alle, die in unseren Teilorten wohnen und die kein eigenes Auto haben, bieten wir einen kostenlosen Fahrdienst an. Scheuen Sie sich nicht, davon Gebrauch zu machen. Wenden Sie sich einfach rechtzeitig an unsere Kontaktpersonen und Sie bekommen eine Mitfahrgelegenheit vermittelt.

Für die Ortschaften Werbach, Werbachhausen und Brunntal wenden Sie sich bitte an **Regine und Michael Kunert**, Tel: 09341-846567 (nach 19.00 Uhr oder auf Anrufbeantworter sprechen).

Für die anderen Ortschaften (Gerchsheim, Großrinderfeld usw.) fragen Sie bitte bei **Ingeborg Brücher** an, Tel: 09349-1770. ■



Gottesdienst zu Hause - auf Kassette

Wir nehmen unseren Gottesdienst jeden Sonntag auf. Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen nicht selbst zum Gottesdienst kommen können, bieten wir Ihnen unseren Kassettendienst an.



Bitte melden Sie sich bei Anita Thoma (Tel. 09349-91010), wenn Sie eine Kassette haben möchten. Dann haben Sie die Möglichkeit, entweder die Kassette selbst dort abzuholen oder sich bringen zu lassen. Die Kassetten werden nach dem Hören wieder zurückgegeben und auf Wunsch gegen eine neue ausgetauscht. ■

Neuer Jahrgang von Konfirmandinnen und Konfirmanden



Nachdem wir im letzten Jahr nur neun Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten, hat sich die Zahl in diesem Jahr verdoppelt. Die 18 Jugendlichen kommen diesmal aus sechs verschiedenen Teilorten unserer Kirchengemeinde.

Die Namen sind gemäß dem obigen Bild jeweils von links nach rechts.

Obere Reihe: Jan Seubert, Benedikt Gube, Daniel Baumann, Markus Zinsser, Benjamin Baumann, Fabian Knodel, Max Killmann, Andreas Repp, Andre Heilig und Michael Pöhland. Untere Reihe: Susanne Bechtoldt, Jasmin Wedel, Marlina Hinze, Madelaine Roth, Maya Kuhn, Elena Baumann, Katharina Ries, Celina Martinho, Pfarrer Oliver C. Habiger. ■



Konfirmanden erkunden unsere Gebäude

Spendenstand Kirchturmsanierung

Oftmals höre ich in letzter Zeit: „Der Kirchturm sieht jetzt so schön aus.“ Oder: „Ich freue mich, wenn ich den Berg herunter fahre, über den schön renovierten Kirchturm.“ Bis auf ein paar Holzarbeiten im Innern, die wir ehrenamtlich ausführen werden, sind alle Baumaßnahmen längst abgeschlossen. Auf der Seite der Finanzen gibt es jedoch noch einiges zu tun.

Die Kosten für die Kirchturmsanierung beliefen sich insgesamt auf ca. 64.000 €. Davon muss unsere Kirchengemeinde 22.000 € selbst tragen. Bislang sind hierfür 8.826,00 € Spenden eingegangen. Wir danken allen, die durch ihre Gaben mit geholfen haben. Es fehlen uns jedoch bis zur Begleichung aller Kosten ca. 13.174,00 €. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Erhalt unseres Kirchturms und die durch den plötzlichen Sturmschaden notwendig gewordene Sanierungsmaßnahme mit Ihrer Spende unterstützen.



Ihr Pfarrer Oliver C. Habiger ■

Wenn Sie unsere Gemeindegemeinschaft finanziell unterstützen wollen. - So erreicht uns **Ihre Spende:**

Kto.-Nr.: 750 226 03, BLZ: 673 900 00, Volksbank Main-Tauber

Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitte Adresse auf dem Überweisungsträger angeben. - Gerne verwenden wir Ihre Spende auch zielgerichtet. Geben Sie dann den Verwendungszweck mit an, wie z.B.: „Kirchturm“, „Platz der Begegnung“, „Garagenbau“, „Kinder- und Jugendarbeit“ usw.

Ev. Landeskirche in Württemberg, "Missions Commission" der Weltallianz, der Freien Hochschule für Mission, der Hilfswerke "Hilfe für Brüder" und "Christliche Fachkräfte International".

Bis heute ist Ernst Vatter ein viel gefragter Redner und begeistert seine Zuhörer durch interessante Vorträge mit Tiefgang.

Die Liebenzeller Gemeinschaft und die ev. Kirchengemeinde Wenkheim laden Sie herzlich zu Seniorennachmittagen und Bibelabenden mit ihm ein:

Nachmittage für ältere und jung gebliebene Senioren

Dienstag, 22. Nov., 14.00 Uhr

Thema: „**Entdecke die guten Seiten des Alters!**“

Mittwoch, 23. Nov., 14.00 Uhr

Thema: „**Gibt es im Alter noch erstrebenswerte Ziele?**“

Anschließend jeweils gemütliches Beisammensein.

Bibelabende für alle

Dienstag, 22. Nov., 19.30 Uhr

Thema: „**Glaube - eine lebendige Sache!**“ Römerbrief Kapitel 4+5

Mittwoch, 23. Nov., 19.30 Uhr

Thema: „**Alternativ leben - heute!**“ Römerbrief Kapitel 6-8

www.kirche-wenkheim.de / www.kerch-wangge.de

Wo bekomme ich immer eine top-aktuelle Veranstaltungsübersicht? Wo kann ich mir Bilder aus der Kirchengemeinde ansehen? Wo gibt es den Jahresplan mit den Terminen der Gemeinde ständig aktualisiert? Wo finde ich Bildvorlagen aus der Gemeinde?

Das und vieles mehr findet sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Es lohnt sich, öfters reinzuschauen: www.kirche-wenkheim.de oder www.kerch-wangge.de. ■



»SNS« - der etwas andere Gottesdienst



Zeitgemäße Gottesdienste mit moderner Musik begleitet durch unsere SNS-Band und den Jugendchor, ansprechende Themen in einer lebensnahen Predigt und kreative Elemente ... das alles erwartet Sie in unseren SNS-Gottesdiensten. - Die nächsten Termine sind:

Samstag, 24.09.2005, 20.00 Uhr:
SNS-Gottesdienst mit Bernd Siggelkow, Berlin zum Thema:
»abgestempelt, wertlos«

Samstag, 12.11.2005, 20.00 Uhr:
SNS-Gottesdienst mit Klaus Stoll zum Thema:
»Mir fehlt ~~doch~~ noch nichts!« ■

Seniorennachmittage und Bibelabende am 22.+23.11.05 mit Missionsdirektor a.D. Ernst Vatter

Ernst Vatter blickt auf ein aufregendes Leben zurück. Seine Hinwendung zu Jesus Christus in der französischen Kriegsgefangenschaft veränderte grundlegend sein Leben. Sein Weg führte als Missionar nach Japan.

Später übernahm er als Missionsdirektor der Liebenzeller Mission die Verantwortung für über 200 Missionare in 14 verschiedenen Ländern. Ernst Vatter arbeitete darüber hinaus in vielen bekannten Werken und Gremien mit oder war deren Leiter, wie z.B. der Synode der



Taufen

- 28.03.2005 Elisa-Sophie Fickenscher, Großrinderfeld
- 28.03.2005 Lukas Sack, Wenkheim
- 03.04.2005 Luis Back, Wenkheim
- 10.04.2005 Finn Linus Barthel, Werbach
- 23.04.2005 Olivia Kaspers, Schönfeld
- 12.06.2005 Lilly Michaela Schmidt, Wenkheim
- 26.06.2005 Lena Sonja Seidenspinner, Wenkheim

Trauungen

- 28.05.2005 Jürgen Schmidt u. Tanja, geb. Schwind, Wenkheim
- 02.07.2005 Peter Schmidt u. Nicole Gramlich-Schmidt, geb. Gramlich, Steinbach

Beerdigungen

- 08.12.2004 Betty Pollow, geb. Papke (82), Würzburg
- 07.01.2005 Erna Maria Collin, geb. Pfeuffer (82), Ilmspan
- 18.01.2005 Karl Unangst (74), Wenkheim
- 21.01.2005 Dieter Albin Dürr (66), Wenkheim
- 01.02.2005 Hildegard Schmidt, geb. Kneucker (84), Wenkheim
- 15.04.2005 Rolf Lantzsch (39), Gerchsheim

August

- 07.08.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
14.08.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer
21.08.2005 10.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Waldfest**
mit Berthold Landeck und Günther Holzhauser
28.08.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger

September

- 04.09.2005 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl**
mit Pfarrer Oliver C. Habiger
11.09.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
18.09.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit
**Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und
Konfirmanden** mit Pfarrer Oliver C. Habiger
24.09.2005 10.00 Uhr **Kinderparty im Gemeindehaus**
(siehe Rückseite des Gemeindebriefes)
20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst (Saturday-Night-Special)**
mit Bernd Siggelkow, Berlin.
zum Thema: »abgestempelt, wertlos«
25.09.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger

Oktober

- 02.10.2005 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** mit Pfarrer Oliver C.
Habiger
09.10.2005 10.00 Uhr **Erntedank-Gottesdienst** für jedes Alter
mit Beteiligung der Kindergartenkinder
Pfarrer Oliver C. Habiger
16.10.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver C. Habiger
23.10.2005 10.00 Uhr **Grundwertegottesdienst** für die ganze Gemeinde -
mitgestaltet von Jugendlichen und
mit Pfr. Oliver C. Habiger
29.10.2005 ganztags **Kinderbibeltag (geplant)**
30.10.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Olaf Kirschnick

November

- 06.11.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
12.11.2005 20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst (Saturday-Night-Special) mit
Klaus Stoll zum Thema: »Mir fehlt ~~doch~~ noch
nichts!«**
13.11.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver C. Habiger
16.11.2005 19.00 Uhr **Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl**
mit Pfr. Oliver C. Habiger
20.11.2005 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Gedenken an die im vergangenen Jahr verstor-
benen Gemeindeglieder** mit Pfr. Oliver C. Habiger
14.00 Uhr **Bücherkaffee**
22.-23.11.2005 **Seniorenachmittage und Bibelabende** mit Ernst
Vatter (Siehe Seite 18 des Gemeindebriefs)
27.11.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver C. Habiger
15.00 Uhr **Adventsfeier der Liebenzeller Gemeinschaft für
Jung und Alt**

Dezember

- 04.12.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver C. Habiger
14.00 Uhr **Ökumenischer Seniorenadvent**
11.12.2005 10.00 Uhr **Grundwertegottesdienst** für die ganze Gemeinde
19.00 Uhr **Adventskonzert**
18.12.2005 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
19.12.2005 19.00 Uhr **Waldweihnacht**
24.12.2005 16.00 Uhr **Christvesper**
24.12.2005 22.00 Uhr **Christmette**
25.12.2005 10.00 Uhr **Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl**
26.12.2005 17.00 Uhr **Weihnachtsliedersingen in der Kirche**
31.12.2005 18.00 Uhr **Gottesdienst zum Altjahrsabend**

Änderungen vorbehalten. - Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte
dem Amtsblatt oder dem Internet: www.kirche-wenkheim.de

> Fragebogen zum Gottesdienst

Pfarrer und Predigt

Der Pfarrer wirkt **als Person**: (mehrere Antwortmöglichkeiten)

- authentisch/echt künstlich/aufgesetzt unnahbar natürlich
 sonstiges:

Aufbau und Inhalt der Predigt sind gut nachvollziehbar:

- schlecht weniger gut in Ordnung gut sehr gut

Die Predigt motiviert mich zum Glauben / Handeln:

- schlecht weniger gut in Ordnung gut sehr gut

Die Predigt ist:

- weltfremd eher abgehoben lebensnah mittendrin im Leben

Die Inhalte der Predigt sind:

- theologisch nicht haltbar etwas fragwürdig in Ordnung
 voll auf biblischem Grund sonstiges:

Die Länge der Predigt erscheint mir:

- viel zu lang etwas lang in Ordnung etwas kurz viel zu kurz

Gesamturteil / sonstiges

Das finde ich besonders gut an den sonntäglichen Gottesdiensten:

Das stört mich besonders an den sonntäglichen Gottesdiensten:

Ich könnte mir vorstellen meine Nachbarn, Kollegen, Freunde usw. zu dem

- Gottesdienst einzuladen: auf keinen Fall eher nicht vielleicht
 wenn ich nur Mut hätte auf jeden Fall tue ich bereits

Persönliche Angaben, falls Sie am Gewinnspiel teilnehmen wollen. -

Dieser Abschnitt wird vor der Betrachtung des Fragebogens entfernt.

Name, Vorname: _____

Straße / Ort: _____

Telefon bzw. Email: _____

Natürlich können Sie den Fragebogen auch abgeben, ohne diese Angaben zu machen.

Bitte den Fragebogen bis zum Sonntag, 18.09.2005 im Pfarramt einwerfen.

Fragebogen zum Gottesdienst

Ihre Meinung ist uns wichtig!

mit Gewinnspiel!

Wen sprechen eigentlich unsere Gottesdienste an - und wen nicht? Was denken Sie über unsere Gottesdienste? **Um die Qualität unserer Gottesdienste zu verbessern** sind wir als Kirchengemeinde auf Ihre Hilfe angewiesen.

Egal ob Sie älter oder jünger, regelmäßiger oder seltener Kirchgänger sind. - Ihre Meinung ist uns wichtig!

Um ein klareres Bild zu bekommen, benötigen wir möglichst viele Rückmeldungen durch den Fragebogen. **Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie sich 10-15 Minuten Zeit dafür nehmen würden.**

Es geht in dem Fragebogen nicht um besondere Gottesdienste, wie die SNS-Gottesdienste und Grundwertegottesdienste. Im nächsten SNS-Gottesdienst wird es einen speziellen Fragebogen zu diesem Gottesdienst geben. - **Bitte kreuzen Sie in dem folgenden Fragebogen an, wie Sie die „normalen“ sonntäglichen Gottesdienste durchschnittlich beurteilen.**

Als kleiner Ansporn zum Ausfüllen gibt es zugleich ein **Gewinnspiel**: Unter allen Einsendern wird ein **Gutschein über 50 Euro** bei unserem lokalen Baumarkt „Ascher - Hagebaumarkt“ in Werbach verlost. Der Gewinnbogen mit Ihrem Namen wird vor der Auswertung entfernt. Wir garantieren für absolute Anonymität.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Angaben zur Person

- Geschlecht** Frau Mann
Alter 12-17 18-29 30-39 40-49
 50-59 60-69 über 70

Stellung zu Kirche und Glauben

- Ich bin evangelisch katholisch sonstiges
-
- Ich bin Mitglied der ev. Kirchengemeinde Wenkheim ja nein
-
- Besuch des Gottesdienstes am Sonntagmorgen (fast) jeden Sonntag 1-2x pro Monat mehrmals im Jahr
 seltener nie
-
- Ich nehme an anderen kirchlichen Veranstaltungen (Vortrag, Feste, ...) teil regelmäßig ab und zu
 selten nie
-
- Ich nehme an einem Gruppenangebot (Kirchenchor, Bibelkreis, Hauskreis, ...) teil ja nein
-
- Ich fühle mich mit Kirche verbunden sehr verbunden ziemlich verbunden etwas verbunden
 kaum verbunden überhaupt nicht
-
- Ich bete nie selten oft regelmäßig
-
- Ich lese in der Bibel nie selten oft regelmäßig
-
- Ich arbeite in der Gemeinde mit nie selten oft regelmäßig

Die Gottesdienstbesucher

- sind für Außenstehende offen (1)-(2)-(3)-(4)-(5) wirken eher abweisend
sind sehr aktiv (1)-(2)-(3)-(4)-(5) wirken eher passiv
ihre Frömmigkeit wirkt echt (1)-(2)-(3)-(4)-(5) ... wirkt eher aufgesetzt
strahlen Freude aus (1)-(2)-(3)-(4)-(5) wirken eher freudlos

Zum äußeren Ablauf (mehrere Ankreuzmöglichkeiten)

- Die **Musik** empfinde ich als:
 einseitig vielseitig niveaulos ansprechend zu lahm
sonstiges:
- Die **Sprache** der Texte und Gebete ist für mich:
 veraltet einfühlsam abgehoben passend künstlich
sonstiges:
- Die **Rituale / Liturgie** des Gottesdienstes wirken/wirkt auf mich:
 aufgesetzt feierlich beeindruckend fremd stützend
sonstiges:
- Die **Mitwirkung durch Andere** im Gottesdienst ist in meinen Augen:
 bereichernd misslungen ausbaufähig zu viel
sonstiges:
- Die **Gesamtlänge** des Gottesdienstes erscheint mir:
 deutlich zu lang etwas zu lang richtig zu kurz viel zu kurz

Rückseite Ihres Gewinnspielbogens

Dieser Abschnitt wird vor der Auswertung des Fragebogens abgeschnitten, so dass sicher gestellt ist, dass Ihre Angaben absolut anonym erfolgen.

Hinweis:

Weitere Exemplare des Fragebogens liegen in der Kirche aus!